

„Unser Lehrer“. Ein Film von Peter Bichsei und Alexander J. Seiler. 1971

4. Primarklasse Stadt Zürich mit Lehrer Andreas Schmid

45 Min.

(Zeitangaben ohne Gewähr)

- 0.29 **Mädchen** liest aus ihrem Aufsatz „Wenn ich Lehrer wäre“ vor
- 1.00 **Schulbeginn:** Sch. stehen, Liedeinübung „Wir wollen fröhlich sein, kommt herbei und dankt dem Herrn“
- 3.30 **P. Bichsei:** Erinnerungen an die Seminarzeit von **1955:** klare Zielsetzungen der Schule vermittelte Sicherheit – Diskussion über Erziehungsmethoden, nicht über Erziehungsziele – unverdaute Sätze aus Psychologie und Pädagogik – sich verlassen auf den „gesunden Menschenverstand“
- 4.00 **Mädchen** mit dem Aufsatz „Wenn es keine Schule gäbe“ – wären wir dumm und würden faulenzten
- 4.20 **Lehrer**-Anweisungen zum Rechnen
- 4.50 **P. Bichsei:** „Ich wollte ein moderner Lehrer sein“ mit Gruppenarbeit und anderer Bestuhlung wussten nicht, dass unsere Tätigkeit eine politische war, so oder so“
- 6.00 **Lehrer** zum Rechnen: „Gut gerechnet, falsch abgeschrieben“ – L. geht zu einzelnen Schülern hin, nur zu den Buben!
- 8.40 **Lehrer:** Das Wichtigste in der Primarschule: Entwicklung des Forschens, Fördern der Begabung, Erziehung zur Gemeinschaft
- 9.10 Knabe: „Wenn ich Lehrer wäre“: störende Schüler bestrafen, vor die Tür stellen ...
- 10.00__ .Lehrer mit KetteDrec.hruing.en .
- 10.20 Lehrer: Schule mit Kindern aus allen sozialen Schichten – Erziehung zur Demokratie
- 11.00 Knabe und Mädchen: „Wenn ich Lehrer wäre“ / „Wenn es keine Schule gäbe“
- 12.00 **Lehrer:** Schule wird nach Erfolg an Leistung beurteilt – Das Wichtigste: Bildung
- 12.20 Lehrer zu den Schülerinnen: Erinnert euch an den ersten Schultag. Was hat man euch gesagt, bevor ihr in die Schule gehen musstet – „Pass auf!“, „Sei brav!“
- 14.00 **P. Bichsei:** Elternurteile über den Lehrer damals: „Er kann die Kinder nehmen“... „Wir wurden nicht zu Lehrern ausgebildet, sondern Pfadfinderführer“... „^/Wir waren bedacht, von den Schülern geliebt zu werden“
- 15.20 Rätsel an der Wandtafel
- 16.40 Schülerin: „Unser Lehrer“ ist nicht sehr streng“
- 17.20 **P. Bichsei:** „Gern in die Schule gehen heisst: gern zum Lehrer gehen; Lehrer-Schule“... „Die Schule bin ich, der Lehrer“
- Lehrer als Unterhalter, lustiger Moderator zum hoffnungslos langweiligen Programm
- 17.40 Schüler: „Herr Schmid ist ein netter Lehrer“
- 18.00 **P. Bichsei:** Hartnäckiger Lemwille der Kinder – Schule geht davon aus, dass die Schüler nicht lernwillig sind – frühere Prügelschule mit Zwang zum Lernen – heute: zum Lernen verführen!
- 18.40 **Lehrer:** Primarstufe zu stark dem Leistungsprinzip verpflichtet – der Erfolgreiche ist der Leistungsstarke – aufgesetztes wirtschaftliches Denken: Leistung über alles

- 20.20 Kopfrechnen als Wettbewerb
- 21.50 Kind: „Wenn es keine Schule gäbe“
- 22.10 P. Bichsei:** Lehrer als Unterhalter und Verführer mit Spielen und Scherzen – Schüler soll nicht merken, dass er lernt – Lehrer stellt sich vor den Stoff – Lehrerüberlegung: Wie bringe ich den Stoff an die Kinder? – Einübung in die Gesellschaft als Ziel
- 23.20 Schüler: „Wenn es keine Schule gäbe“
- 24.00 Repetition des Stoffes/der Bezeichnungen zu „Hufeisenförmige Endmoränen“
- 25.50 **Lehrer:** Ebenso wichtig wie das Vermitteln von Fertigkeiten ist das Entfalten der schöpferischen Kräfte, der Phantasie
- 26.30 Rätselgedicht
- 29.00 Kind: „Wenn es keine Schule gäbe“
- 30.20 **P. Bichsei:** Lehrer wurde zum absoluten Mittelpunkt der Schule; **er** muss eine Persönlichkeit sein – Ausbildung und Lehrplan nur Nebensache – „Der gute Lehrer wird zum Alibi für schlechte Lehrpläne“
- 31.50 Bilder von Kindern
- 31.30 Lehrer lässt Gedicht lesen
- 31.40 Kind: „Unser Lehrer ist sehr gut, er hält uns am Zügel, ist ein spassiger Lehrer“
- 32.00 Lehrer dramatisches Vorlesen zum Thema Essen; Bilder von Kindern
- 34.00 -Kopfrechnen mit Wettbewerb
- 36.00 **P. Bichsei:** Druck der Prüfungen als notwendiges Übel; Schüler haben Prüfungen durch Prüfungen vorzubereiten; „Ich lehrte sie nicht, eine Frage selbständig zu beantworten. Der Unterricht wurde so zur Farce: Jeder Satz des Lehrers gilt als Prüfungsaufgabe. Und der Lehrer will die richtige Antwort hören“
- 37.00 Kopfrechnen
- 37.40 Lehrer: zum Übertritt in die Sekundärschule
- 39.00 Lehrer hantiert mit Stock
- 39.10 P. Bichsei:** Die Schüler sind zu kritischen Menschen zu machen – Das Schulsystem richtet sich gegen den Lehrer und die Schulen – „Ich unterschied mich nicht von alten Lehrern, autoritär und eitel wie sie“ – unreflektierte Autorität
- 40.10 Lehrer zu den Schülern über die Zusammenarbeit und Gruppenarbeit: Regeln, Anweisungen
- 42.20 **Lehrer** über seine Autorität: Schüler sind ernstzunehmen, ihnen ist etwas beizubringen, Schüler sind gern zu haben, Einsatz des Lehrer ist erforderlich: all dies müssen die Kinder Spüren
- 43.00 P. Bichsei:** Die Schüler sind dem Gesicht und dem Aussehen des Lehrers ausgeliefert: Sympathie und vorbehaltloses Anerkennen sind die einzigen Reaktionsmöglichkeiten - Die Signale des Lehrers sind deuten zu lernen: „Sie wurden mein Ich“
- 44.40 Schüler: „Wenn ich Lehrer wäre“
- 45.10 Ende des Films